

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebenblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt
R. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 180.

Donnerstag, 9. Juni 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Verteiler bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Kuponen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Notationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Scharfschießen abgehalten

a) auf dem Schießplatz Heidehäuser:

am 13., 14., 15., 16., 17. und 18. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags,

b) auf dem Schießplatz Gohrisch (Artillerie-Schießplatz)

nördlich und südlich des Wäldtzer Weges:
am 13., 14., 15., 16., 17. und 18. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn des Schießens durchgeführt ist. Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohrisch sind die Mühlberger Straße und der Wäldtzer Weg gesperrt.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 6. Mai 1910, Nr. 384 f D, abgedruckt in Nr. 103 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366,10 bez. 368,9 des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortseinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 8. Juni 1910.

401 a D. Königl. Amtshauptmannschaft.

Am der Bezirksstraße Riesa—Rödera sind an je einem jungen Apfel- und Birnbaum die Kronen abgedroschen worden.

Für die Ermittlung des Täters wird eine Belohnung von 15 M. zugesichert.

Großenhain, den 8. Juni 1910.

570 H.

Königl. Amtshauptmannschaft.

Für das hiesige städtische Krankenhaus ist die Fleisch- und Backwarenlieferung, sowie die Lieferung von Brot- und weißer Backware auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1910 zu vergeben. Berücksichtigung finden nur Bewerber, die die Lieferungsbedingungen an Meiststelle eingesehen haben. Verhoffene Offerten sind bis zum 15. Juni 1910 im Rathaus, Zimmer Nr. 7, abzugeben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 8. Juni 1910.

Dr. Scheider, Bürgermeister.

Rt.

Am 10. Juni 1910 ist der 2. Termin Gemeindefinanzen fällig.

Die Beträge sind bis spätestens

zum 25. Juni 1910

an die hiesige Gemeindefinanzkassa — Gemeindefinanzamt, Zimmer Nr. 5 — abzuführen.

Gröba, am 8. Juni 1910.

Der Gemeindevorstand.

Derstliches und Sächsisches.

Riesa, 9. Juni 1910.

— Sicherem Vernehmen nach ist der Bezirkschulinspektor Schulrat Sieber in Großenhain vom 1. Juli ab als Hilfsarbeiter ins Kultusministerium berufen worden.

— Sr. Majestät dem König ist anlässlich des schweren Unglücks, das das 177. Infanterie-Regiment auf dem Übungsplatz Königsbrück betroffen hat, nachstehendes Telegramm des Kaisers zugegangen:

An des Königs von Sachsen Majestät, Wachwitz. Das Unglück, das dem 177. Regiment so jäh betroffen hat und dem so viele brave Soldaten zum Opfer fielen, hat mich aufs Schmerzlichste bewegt. Sei bitte angeführt dieses wunderbaren Verhängnisses meiner herzlichsten Teilnahme verflücht. Wilhelm.

Se. Majestät der König hat hierauf folgendes erwidert:

Sr. Majestät dem Kaiser, Potsdam. Meinen herzlichsten Dank für Dein so wohlwollendes Beisein bei dem schweren Unglück, das meine Armee und mich so unversehrt getroffen. Die 8. Kompanie 12. Infanterie-Regiments Nr. 177 ist auf dem Rückmarsch vom Exerzieren vom Bllitz getroffen worden. Drei Leute waren leider gleich tot, vier haben schwere Brandwunden erlitten, drei ganz leicht; vier Leute sind schon als gesund entlassen. Das Regiment und damit meine ganze Armee sind stolz auf Deine Fürsorge. In treuer Freundschaft
Friedrich August.

— Auch der heutige Tag blieb nicht ohne Gewitter. In der zweiten Stunde türmte sich wieder schwarzes Gewölke am Südhimmel auf und bald erfüllte das Gerölle des Donners die Luft. Das Gewitter kam hier nicht zum Ausstreifen.

— In Chemnitz hat während eines gestrigen nachmittags von $\frac{1}{3}$ Uhr an über die Stadt sich entladenden heftigen, mit wolkenbruchartigem Regen und Schloßenfall verbundenen Gewitters der Bllitz an mehreren Stellen eingeschlagen. Glücklicherweise zündeten diese Bllitzschläge nirgends und richteten auch keinen größeren Schaden an.

— Ein außerordentlich heftiges Hagelwetter ging über Annaberg nieder. Die Schloßen fielen in Walsnugröße und bedeckten Straßen und Plätze mit einer starken weißen Decke. In Feldern und Gärten wurde großer Schaden angerichtet, der bei der herrschenden Lebensmittelpreiserhöhung doppelt unangenehm empfunden wird. Der Himmel war schwefelgelb und es fanden schwere elektrische Entladungen mit mehrfachem Einschlage statt. So schlug der Bllitz in Kleinrückerswalde in ein Wohnhaus und richtete starke Beschädigungen an. Im ganzen oberen Erzgebirge fanden ähnliche Unwetter statt. — Mehrere Gewitter mit Hagel und wolkenbruchartigem Regen gingen Dienstag nachmittag in Ramenz nieder. Im Halbsächsischen Steindrücke bei Bernsdorf wurde der Steinarbeiter Gault vom Bllitz getötet.

— Ein hiesiges Schulmädchen stahl vor einiger Zeit in der Schloßstraße eine Damenuhr. Es gab diese dann an Polizeistelle ab und sagte aus, es habe die Uhr im Stadtpark gefunden. Das Mädchen wurde dem Verbrechen überführt und steht seiner Bestrafung entgegen. Dem gleichen Schwindel verfiel am vorigen Sonntag ein Schulknabe, der einem Kaufmannslehrling, während dieser ein Luftbad nahm, die silberne Remontoiruhr stahl und diese dann ebenfalls als gefunden an Polizeistelle abliefern. Er mußte den Diebstahl ebenfalls eingestehen.

— Einem bei einem Bädermeister in der Schloßstraße in Stellung befindlichen Gehilfen sind gestern eine silberne Remontoiruhr und ein Portemonnaie mit 10 M. Inhalt gestohlen worden. Als Dieb kommt wahrscheinlich ein Fremder in Frage, der in dem Hause gebettelt hat.

— In den Gärten und Anlagen hat die Rose sich jetzt zu voller Pracht entfaltet und erfreut durch ihre leuchtenden Farben und ihren balsamischen Duft die Menschen. Herrlich ist jetzt die Rosenpracht auf dem Kaiser-Wilhelmsplatz. Da ist ein Farbenrausch in weiß und dunkelrot, rosa und gelb, in hundert Schattierungen abgestuft. Durch das warme Wetter sind die Blüten schnell zur Entfaltung gekommen. Doch so schnell die Knospen sich jetzt erschließen, so schnell vergehen sie unter dem heißen Ruffe der Sonne auch wieder. Wie können deshalb der natur- und blumenliebenden Einwohner nur raten, unsere Anlagen und besonders den Kaiser-Wilhelmsplatz jetzt recht oft zu besuchen. Freuen wir uns der Tage der Rosen!

— H. Einen eigenartigen Anblick gewähren jetzt abendlich die über dem Stadtpark und in dessen Nähe liegenden Gärten aufstretenden Rindenschwärme. Schwärzlichen Rauchkäulen gleich ziehen ungezählte Scharen dieser kleinen Insekten von den Baumspitzen und mitten in der freien Luft in die Höhe und fesseln durch ihr springbrunnengleiches Spiel das Auge des Beobachters. Das laut vernehmbare Geräusch ihres Fluges ähnelt dem Ausströmen von Dampf. Es wird vielleicht manchem Besucher unseres schönen Stadtparks der Hinweis auf dieses immerhin seltene Natur Schauspiel gleichzeitig ein Warnung sein, sich für den Aufenthalt baselbst mit einem Abwehrmittel gegen diese auch in tieferen Luftschichten jetzt lästig aufstretenden kleinen Plagegeister zu versehen, als welches eine Einreibung der den Stichen am meisten ausgelegten Körperstelle mit Salmiakgeist immer mit gutem Erfolg angewendet worden ist.

— Heute in der Frühe war besonders in den höher gelegenen Teilen der Stadt ein eigentümlicher, brandiger, Torfrauch ähnlicher Geruch wahrzunehmen, den ein leichter Nordwind mitbrachte, und außerhalb der Stadt konnte man beobachten, daß ein leichter grauer Schleier die ganze Gegend bedeckte. Er unterscheidet sich wesentlich von jenem blauen Dunst, welcher an den hier seltenen feuchten Tagen am frühen Morgen zu sehen ist, und auch von jenem hellgrauer Staubwolken, die hier leider oft über

das Land streichen. Gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags verschwand die Erscheinung mit einer geringen Drehung des Windes nach Osten. Es handelt sich dem Geruch und Aussehen nach offenbar um Sphären- oder Moorrauch, den der vorübergehend wehende Nordwind aus jenen Gegenden des nördlichen und nordwestlichen Deutschlands zu uns geführt hat, in welchen immer noch die Brandkultur der Moore betrieben wird. Diese Brandkultur, die einfachste aber unwirtschaftlichste Art der Moorkultur, besteht darin, daß das Moor zunächst oberflächlich aufgedeckt und dann im Frühjahr, wenn es längere Zeit nicht geregnet hat, die abgetrocknete Oberfläche des Moores angezündet und in Asche verwandelt wird. In diese an Pflanzennährstoffen reiche Asche, welche die Kletterkräuter vertritt, ist man vorwiegend Buchweizen, auch Hafer und Hirse. Das Verfahren setzt man so lange fort, wie noch ein Ertrag zu erhalten ist, worauf die gebrannte Moorschicht viele Jahre sich selbst überlassen werden muß, bis sie wieder brauchbare Ernte bringen kann. Die Brandkultur ist in vielen Gegenden durch andere, bessere Kulturarten, die aber wesentlich mehr Arbeitskräfte erfordern, ersetzt worden, aber, wie unsere Asche heute feststellen konnten, immer noch nicht verschwunden. Weiter im Norden, in Südhannover und Nordbrandenburg, tritt der Sphärenrauch viel stärker auf. Er wälzt sich dort oft als dunkelgraue Wolke heran, die stets die Sonne mehr oder weniger stark verdeckt und die Geruchs- und Atemorgane merklich belästigt.

— Der Verband Sächsischer Mittlerer Eisenbahnbeamten, e. V. (VSMFE) hält seinen Verbandsstag in diesem Jahre vom 18. bis 20. Juni in Plauen (Vogtl.) ab. Zugleich findet der erste Kartelltag der Verbände Sächsischer und Süddeutscher Mittlerer Eisenbahnbeamten statt. Am 18. Juni treffen die Verbandstagsmitglieder in Plauen ein. Am Abend dieses Tages findet in den Sälen der Zentrallhalle ein Begrüßungskommers statt. Sonntag, den 19. Juni wird die Tagung mit einer öffentlichen Sitzung eingeleitet. Hierbei hält Herr König. Bauamtmann Baer aus Jwidau einen Vortrag über: „Wünsche zum sächsischen Beamtenrecht“. Die Verhandlungen folgen im Laufe des 19. und 20. Juni.

— Zur Erziehung im 20. sächsischen Reichstagswahlkreis Zschopau-Marktenberg empfiehlt das evangelische Arbeitervereins-Sekretariat für das Erzgebirge die Aufstellung des Herrn Pastor Richter in Königswalde als gemeinsamen Kandidaten der bürgerlichen Parteien.

— Wie die „Dresd. Nachr.“ von authentischer Seite erfahren, erfolgt die Fernfahrt Juppelins nach Wien—Dresden erst nach den großen Ferien im Spätsommer. Die Fahrt soll in der letzten August- bzw. ersten September-Woche stattfinden. — Ueber die Gründe, warum die Fahrt aufgeschoben wurde, weiß ein Korrespondent des „D. L.-K.“ aus Friedrichshafen unter dem 8. d. M. zu berichten, daß es keinerlei Neuerungen konstruktiver Art sind, die nicht betriebsföhrer genug für die große Fahrt erschienen, vielmehr hat alles sowohl während

ff. Lichtenhainer. Hotel Stadt Dresden. ff. Lichtenhainer.

Blumenfest
in Zella?

Walle-Sartoffeln,
wenn
Sticker-Sartoffeln.
Max Mehner.

Täglich 3 mal hochgeputzt
**Schönen
Schoten
Kohlrabi
Stachelbeeren**
und schön große
Salatgurken
verkauft zum Tagespreis
Mittlerer Gröbel.
Jedes Quantum Milch
kauft noch gegen Jahres-
abschluss
**Dresdner Molkerai
Gebrauch Pfund.**
Dresden.

Bräutleute
laufen sich u. enorm billig im
**Haupt-
Möbel-
Magazin.**
4 Ausstellungsräume.
Adolf Richter.
Hauptstr. 60.
Eingang Handlar.
Rein Laden,
daher große Ersparnis.
Billigste Breite.

kleider=
und
Blusenstoffe
Bettzeuge in weiß u. bunt
Handtücher
Büschel
Badetücher
Tischtücher
Gendendarchent in weiß
und bunt
Tamen u. Kinderhemden
Beinkleider
Normalwäsche
Bianodruck in reicher
Auswahl empfiehlt
Bertha Weiske
fr. 25. Schenke.

**Reform-
Kochapparat**
und alle dazugehörigen Ein-
machkäse bei
R. Böley, Albertplatz.

Chile-Salpeter
hält stets am Lager
Johann Carl Heyn,
— Niesä. —

Abbruch.
20000 Stück Neuers-
legel, größerer Holzer
Kantbühler, Bretter, Lär-
ren, Fenster, compl. Wörte
entlegen, eis. Schraube
u. f. w. sofort zu verkaufen
in der
Pionierkaserne Niesä.
Blumenfest
in Zella?

Verein für Gewerkschaften in Niesä (e. V.).
Sonnabend, den 11. Juni a. e., abends 8 Uhr
im Hotel Wettiner Hof — Radissonzimmer —
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Nicht-Zust-Bad betz.
3. Beschließung über Abhaltung eines Kinderfestes.
4. Verschiedenes. Der Vorstand.

Zum Anker, Gröba.
Sonnabend, den 12. Juni
starkbesetzte öffentl. Ballmusik,
4-8 Uhr Tanzverein.
Empfehle zu diesem Tage Kaffee und Kuchen.
Dierzu ladet freundlich ein **Albert Piesch.**

Gasthof Münchritz.
Konzertfahrt. Sonntag, den 12. Juni. Konzertfahrt.
großes Militär-Garten-Konzert
und feiner Sommernachtsball.
Schauspielhaus N. Dahnmann.

Gasthof „Admiral“, Boberfen.
Schöner Ausflugsort. Herrlicher Garten.
Sonnabend, den 12. Juni
Gartenfreizeitsport u. feine Militär-Ballmusik,
5-8 Uhr Tanzverein.
Werde dabei mit Kaffee und Kuchen bestens aufwarten.
Dierzu ladet freundlich ein **Wahsl Hähnelin.**

Gasthof „Königslande“, Wülknitz.
Sonnabend, den 12. Juni
großes Militär-Garten-Konzert,
angeführt von der gesamten Kapelle des 2. R. S. Pionier-
Bataillons Nr. 22 (Niesä). Direktion: Herr J. Stimmler,
Regl. Musikmeister. Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf., im Vor-
verkauf 40 Pf. Gutgewähltes Programm. Nach dem Konzert
feiner Ball. Dierzu ladet freundl. ein **J. Stimmler, G. Hoffe.**

Centralgasthof Weinböhla.
Sehenswerter, größtes u. vornehmstes Stablfestiment d. ganzen
Umgebung empfiehlt geübten Vereinen, Schulen, Omnibus-
partien u. seine herrlichen Lokalitäten zur gest. Benutzung.
Säle bis 4000 Pers. fassend, großer, schattiger, handfreier
Konzertgarten, Ausstattung f. 50 Pferde. Reichhaltige
Speisefarte u. jed. Tageszeit. Tänzchen kann sofort arrangiert
werden. Größere Partien bitten um vorh. Anmeldung.
Telefon Nr. 6. Bahnst. Weinböhla 8 Min. Bahnst. Riederan
u. Reußenwisch 15 Min. Sockschachtungsohl **R. Greshkef.**

Hotel Lingke Dresden-A.
Seestr. 2
Ecke Altmarkt
Vollständig neu renoviert, ganz neu möbliert, neue moderne
Betten, Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder, Zimm. u.
R. 1,50 an. Groß. Bier- u. Weinrestaurant. — Vorzögl.
Biere u. Weine. Diners u. 1,25 an.
Reinhold Böhl, Hoflieferant.

Steiners Reform-Leibbede
leichtste, schmiegsamste Bede.
Empfehle selbige zu Fabrikpreisen.
Adolf Ackermann.

LOSE I. Klasse 158. Lotterie
Ziehung am 15. und 16. Juni 1910
empfiehlt **Ferdinand Schlegel.**

Steiners Reform-Steppdecken
sind die besten. In größter Auswahl.
Adolf Ackermann.

Gustav Heinrich, Tischlermstr., Niesä
Pankochstraße 26
empfiehlt hierdurch seine
Bau- und Möbelschloher.
Rue sandere, solide, preiswerte Arbeit.

Dünne weiße Blusenstoffe
in großer Auswahl.
Adolf Ackermann.

Vereinsnachrichten
Nied. S. Böhmer. Sonntag, den 12. Juni 1/3 Uhr
Gesamtvorstand u. Vergütungsaussch. 4 Uhr Bes.

Konfirmandensparkasse Gröba.
Donnerstag, den 10. Juni ab 6⁰⁰ Sitzung des
Aufsichtsrates im Gemeindefaam und ab 8 Uhr im Gast-
hof des Herrn Gröbe

Generalversammlung.
Tagesordnung: 1. Entgegennahme und Richtig-
sprechung der Jahresrechnung. 2. Festsetzung des
Zinsfußes. 3. Anträge.
In der Generalversammlung werden alle männlichen
und weiblichen Mitglieder der Kasse und zur Aufsichtsrat-
sitzung die Herren Mitglieder des Aufsichtsrates höflich
eingeladen.
Gröba, den 8. Juni 1910. **Der Vorstand.**
Börner.

Lamm's Restaurant
Röderau.
Zum bevorstehenden Sängerefest
empfehle n. Kaffee und selbige
badeuen Kuchen, sowie verschiedene
Säfte und warme Speisen. Es
ladet ergebenst ein **Max Lamm.**

Sängerefest
Röderau.
Sonntag, den 12. Juni ab
in
Die allerneuesten, modernsten Schürzen
aller Art in riesenhafter Auswahl finden Sie im
Manuf. Warenhaus **G. Wittig.**

Dank.
Für die wohlthunenden Beweise herzlichster Teil-
nahme beim Helmgang unserer teuren Entschlafenen
Frau Louise Ritter
geb. Duffe
sagen hierdurch allen herzlichsten Dank.
Niesä und Feilhammer i. Schl.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Albert Ritter
Familie Duffe.

Gastwirt-Verein Niesä u. Umg.
Abermals hat der Tod in
unsere Reihen eine Seele ge-
rissen und zwar verschied nach
hartem Kampfe unser lang-
jähriges Mitglied
Herr Robert Gerschner
Truppenübungsplatz Zeitzain.
Seine kollegialischen Gesinnungen sichern
ihm bei uns ein dauerndes Andenken.
Niesä, am 9. Juni 1910.
J. W. G. Thiemig, Vorsitzender.

Mittwoch früh verschied nach kurzem aber
schwerem Leiden unser hochverehrter Chef,
Herr Marktenderelpächter
Robert Gerschner.
Dem viel zu früh und jederzeit für uns
wohlwollenden und gerechten Entschlafenen
rufen wir in Dankbarkeit ein „Ruhe sanft“ in
seine kühle Grast nach.
Tr. P. Zeithain, den 9. Juni 1910.
Das Gesamtpersonal
der Kantine Gerschner.

Blumenfest
in Zella?
Folies neue Schönd
Largefall Gerlinge
Str. 8 Pfg. an.
Schod Nr. 465.

Ernst Schiller Nachf.
Neue Solheringe,
neue marinierte Gerlinge,
neue Rohschne
empfiehlt
Wittschieding Carolestr. 5.
Feinste neue
Matjes-Gerlinge.
Max Mehner.

Neues Frühkraut
Reißes Delikat
schöne feste Köpfe, Carotten,
Kohlrabi, Khabarber, Spargel.
Salat
6-10 feste Köpfe für 10 Pfg.
und anderes Gemüse zum
Tagespreis. Langzeitige
Balsamblumen in gr. Auswahl.
Lomatopflanzen „Mit
Alice Roosevelt“ neue ausge-
zeichnete Frühsorte. Gurken-
pflanzen „Japan. Rietter“.
Klempflanzen Schod 15 Pfg.,
sowie viele andere gärtnerische
Artikel empfiehlt billig
Storia Gärtnerol.

Täglich frischgeputzte
Erdbeeren
sind zu haben im Chokoladen-
geschäft von
G. Jenken, Wettinerstr. 28.
Neue saure
Gurken
wieder vorräthig.
Fritz Beschelt,
Bismardstr. 19.

Gasthof Taube Ostrau.
Zwei Minuten vom Bahnhof.
Untergehener erlaubt sich
den geübten Vereinen sowie
Ausflüglern seinen reus-
tierten Gaalmitanschließen-
dem schönen schattigen
Garten und Beranden in
empfehlende Erinnerung zu
bringen.
Orchester u. Pianino
steht zur Verfügung.
Sockschtungsohl
Franz Herrmann.

Gasthof Radewitz.
Zu dem Sonntag, den
12. Juni stattfindenden
Jugend-Ball
werde ich mit guten Speisen
und Getränken bestens auf-
warten. Es ladet freundlichst
ein **Max Piesche.**

Gasthof Baußig.
Morgen Freitag ladet zum
Schlachtfest,
sowie zu
Kaffee und Bierplinsen
freundlichst ein **O. Götzig.**

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
Morgen Freitag früh
Schlachtfest. **R. Hennig.**
Morgen Freitag
Schlachtfest.
Otto Richter, Reuweiße.

Gieberts Restaurant.
Morgen Freitag Schlachtfest.
Restauration Germania.
Morgen Freitag Schlachtfest.
Otto Wilde.

Morgen Freitag
abend
Versammlung,
Eibterrasse.
Blumenfest
in Zella?
Die heutige Nr. umfasst
3 Seiten.

Die Schenkung von ...

In der ...

Die ...

Die ...

Zur ...

Die ...

Die ...

In der Heimat.

Roman von Rose vom Spielberg.

Mein ...

Wer ...

Sie ...

Wolfgang ...

„Gast ...“

„Frei ...“

„Rast ...“

„Sie ...“

„Wolfgang ...“

„Das ...“

„Ja ...“

„Das ...“

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

... nach ... Die ...

Die Stille des jüngsten Erdbebens.

Vor anderthalb Jahren die Schreckensstunde von der Vernichtung ...

Aber auch in der neueren Geschichte Italiens, in den Annalen des Risorgimento, spielte ...

In der wechselvollen Geschichte des viel heimgeführten Ortes spielt neben dem Kapitel der Pest die Heimführung durch Erdbeben eine dunklere Rolle.

Aus dem Gerichtssaal.

Das Juidener Automobilunglück vor dem Oberlandesgericht.

Einem unvorhergesehenen Unglück nahm der Strafprozess gegen den Automobilisten ...

Aus aller Welt.

Berlin: Infolge der überzogenen Hitze der letzten Tage und der nötig gewordenen Bepflanzung der Straßen ...

Bermischtes.

Die Roosevelts in Oxford zum Doktor promoviert wurde. Mit all den pompösesten Zeremonien, wie sie bei solchen Gelegenheiten in der Universität Oxford üblich sind, empfing vorgestern Roosevelts den Doktorhut.

verfüllt, doch ...

Der Prozess Schoenebeck. Gestern Nachmittag um 1 1/2 Uhr begann die Sozialbesichtigung des ehemaligen Schoenebeck'schen Hauses.

Eine Expedition Berliner Verbrecher in Prag verhaftet. Die Prager Polizei erhielt vorgestern von der Berliner Kriminalpolizei die Mitteilung, daß dort im Laufe des Tages der Versuch unternommen werden sollte, den in der Prager Irrenanstalt internierten verhaftigten Berliner Geldschrankebrecher Albert Borens aus dieser Anstalt zu befreien.

Japan im Kampfe um den Südpol. Aus Yokohama wird berichtet: An dem Kampfe um die Eroberung des Südpols, an dem England, Amerika und Deutschland teilnehmen, tritt nun auch Japan ein.

Die Falschmünzwerkstatt im Gefängnis. Aus Chicago wird berichtet: Eine unangenehme Entdeckung, die für den Unterteliger des Romischen nicht entbehrt, haben die Stadtbehörden von Jefferson City machen müssen: es stellte sich heraus, daß das große Staatsgefängnis von Jefferson City seit vielen Jahren eine Falschmünzwerkstatt beherbergt.

Deurer Schrugel. Dem energischen Vorgehen, mit dem die amerikanischen Zollbehörden in den letzten Monaten dem von vielen wohlhabenden Amerikanern gebildeten Schmuggelband entgegengetreten, schließt sich nun auch die amerikanische Rechtsprechung an.

